

Anwender-Dokumentation - i-doit pro NeDi Add-on

Dokumentationen ITSM Schnittstellen

Exported on 03/31/2025

Table of Contents

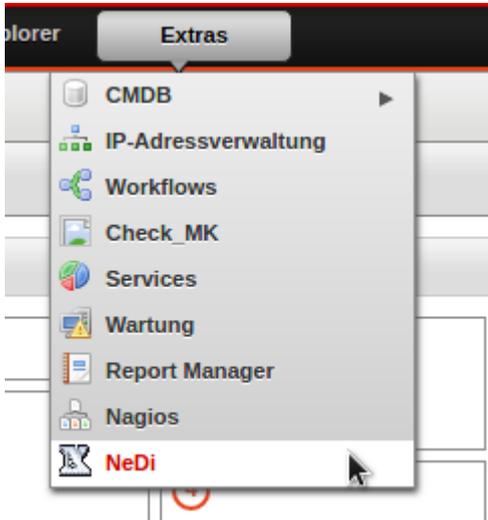
1	Konfiguration der Schnittstelle	4
2	Import der NeDi Devices	5
3	Nötige Anpassungen nach Import.....	7
3.1	Standortinformationen anpassen.....	7

Die i-doit <> NeDi Schnittstelle bietet die Möglichkeit die von NeDi gefundenen Geräte in die CMDB zu importieren. Dabei werden folgende Eigenschaften übernommen:

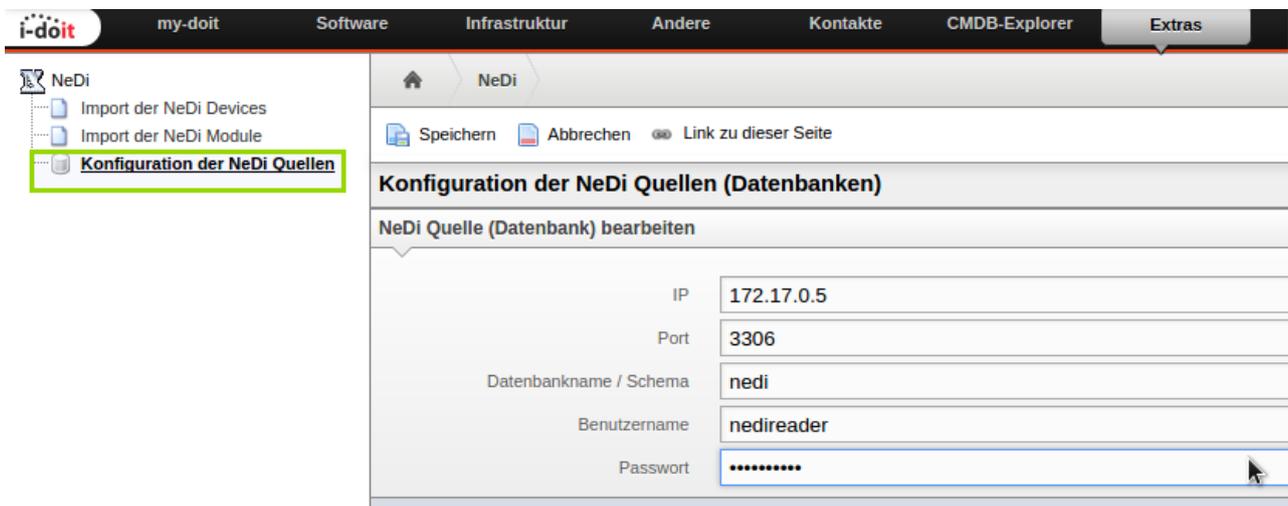
- Name des Geräts
- Modellinformationen (Hersteller, Modell, Seriennummer)
- Standort des Geräts (sofern der Lokationstring gepflegt ist)
- IP-Adresse(n) des Geräts
- Name, Typ, MAC-Adresse und Geschwindigkeit der Interfaces
- Verbindungen der Interfaces
- Zuweisung zum VLAN (Layer 2 Netz)

1 Konfiguration der Schnittstelle

Die Konfiguration der Schnittstelle erfolgt über die i-doit Standardoberfläche. Im Menü unter "Extras" befindet sich nach der Installation der Punkt "NeDi":



Die Oberfläche des Moduls wird geöffnet. Im ersten Schritt wird nun die erste NeDi-Quelle über die entsprechende Schaltfläche konfiguriert. Dazu genügt ein Klick auf "Neu" und die Konfigurationsmaske wird geöffnet. Es werden die Zugangsdaten benötigt, die vorher auf dem NeDi-Server hinterlegt wurden:



Nachdem die Konfiguration gespeichert wurde, ist die Schnittstelle einsatzbereit.

2 Import der NeDi Devices

Nach erfolgreicher Konfiguration kann der Import gestartet werden. Dazu wird im NeDi Modul auf "Import der NeDi Devices" geklickt.

Im ersten Dropdown Menü erscheinen die konfigurierten Datenbanken, von denen eine auszuwählen ist. Es kann bei "Limit" ausgewählt werden, wie viele Ergebnisse aufgelistet werden sollen. Ein Klick auf "Suche" öffnet die Liste mit den Devices aus NeDi.

In dieser Liste erscheinen die NeDi Devices mit ihren Namen, dem Typ, der Beschreibung und der IP-Adresse. Außerdem steht bei jedem Device der i-doit Objekttyp per Dropdown-Liste zur Verfügung. Wenn ein Eintrag in der Datenbank vorhanden ist, erfolgt ihr schon eine automatische Vorauswahl. Ansonsten bleibt der Typ leer und muss manuell ausgewählt werden.

i Folgende Datenbank-Tabelle ist noch nicht implementiert!!!

Über folgendes SQL kann die Mapping - Tabelle erweitert werden:

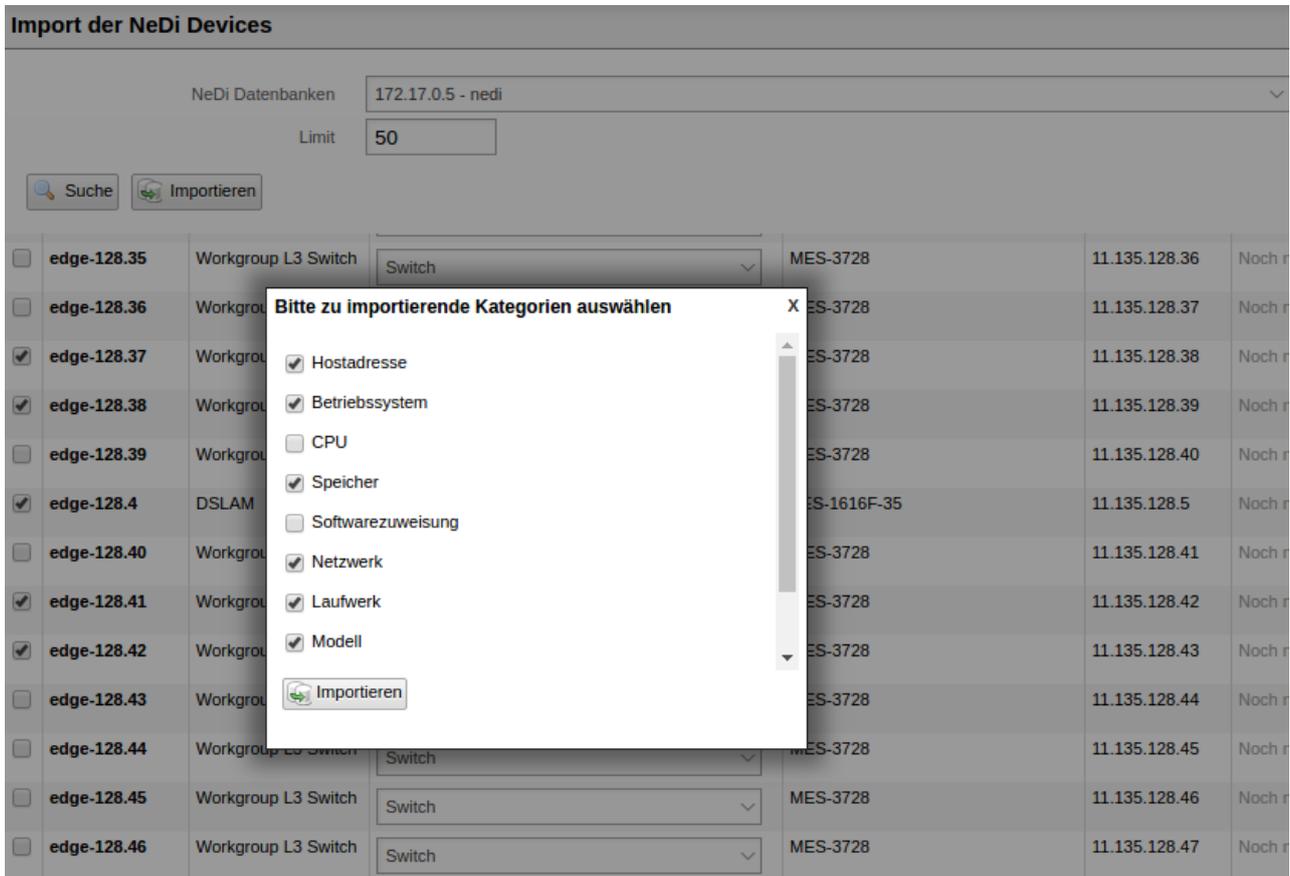
```
INSERT INTO isys_nedi_objtype_mapping (icon, nedi_objtype, idoit_objtype) VALUES ('dsan', 'DSLAM', 'C__OBJECT_TYPE__DSLAM');
```

Dafür muss das NeDi-Icon und der NeDi-Typ bekannt sein. Außerdem wird die Konstante des Objekttyps in i-doit benötigt.

In der letzten Spalte wird das Datum eingetragen, an dem das Gerät zuletzt importiert wurde.

Neben den Devices kann über die jeweilige Checkbox festgelegt werden, welche Geräte importiert werden sollen. Wenn alle Geräte für den Import vorgesehen sind, kann die Checkbox in der Überschriftenzeile aktiviert werden, um alle Objekte zu markieren. Nachdem die Auswahl getroffen wurde, wird oben auf die Schaltfläche "Importieren" geklickt woraufhin eine kleine Maske erscheint, in der festgelegt wird, welche Kategorien (bzw. Attribute) beim

Import befüllt werden sollen. Über die nebenstehenden Checkboxes wird festgelegt, welche Kategorien berücksichtigt werden und welche nicht:



Ein Klick auf "Importieren" startet den Importprozess.

⚠ Je nach Anzahl der zu importierenden Geräte kann der Import einige Minuten in Anspruch nehmen.

⚠ In der aktuell vorliegenden Version der Schnittstelle werden auch die Geräte angelegt, die mit den hier ausgewählten verbunden sind! Wenn es sich dabei um unbekannte Objekttypen handelt, werden diese als Objekttyp "Host" erstellt.

Wenn nun noch einmal auf "Suche" geklickt wird, erscheint in der letzten Spalte der aktuelle Zeitstempel als letzter Importzeitpunkt.

3 Nötige Anpassungen nach Import

In jeder Kategorie, die beim Import befüllt wurde, wird im Beschreibungsfeld "Imported from NeDi" geschrieben, sodass ersichtlich wird, dass diese Werte aus NeDi stammen.

Die Ports bei einem importierten Objekt sollten jetzt in etwa so aussehen:

Bezeichnung	Interface	Typ	Geschwindigkeit	MAC	Layer-2 Netzzuordnung	IP-Adresse	Zielobjekt	Anschluss	Aktiv
ene0		Ethernet	100 Mbit/s	107bef05d7a4	-		-		Ja
swp00		Ethernet	100 Mbit/s	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		0896d70006a2c	device connector	Ja
swp01		Ethernet	100 Mbit/s	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		0896d7000f312	device connector	Ja
swp02		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp03		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp04		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		3481c4000653a	device connector	Nein
swp05		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp06		Ethernet	100 Mbit/s	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		9cc7a5800049a4	device connector	Ja
swp07		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp08		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp09		Ethernet	100 Mbit/s	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		001e580006707	device connector	Ja
swp10		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp11		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein
swp12		Ethernet	0	107bef05d7a5	Untagged (Standard VLAN) b1eac (VLAN: 1000)		-		Nein

Alle verknüpften Objekte, die vorher nicht vorhanden waren, werden beim Import angelegt. Dies betrifft insbesondere die Objekttypen "Layer-2-Netz" und die Objekttypen der Geräte, die mit dem importierten Objekt verbunden sind (Router, Switch, Hosts).

3.1 Standortinformationen anpassen

Beim Import werden die Standorte anhand des SNMP-Lokationstrings in die CMDB importiert. Als Objekttyp wird "Lokation generisch" genutzt. Dieser Objekttyp ist in einer Standardinstallation nicht ohne weiteres zu erreichen. Es gibt zwei Möglichkeiten, dennoch diesen Objekttypen aufzurufen.

- Über die direkte URL `<IDOITURL>/?viewMode=1001&objTypeID=30`. Der Nachteil hier ist, dass die URL nur über einen Direktaufruf verfügbar ist (es bietet sich an, diese in den Bookmarks des Browsers zu hinterlegen).
- Der Objekttyp "Generische Lokation" wird über ein Datenbank-Statement in der Oberfläche aktiviert:

```
UPDATE isys_obj_type SET isys_obj_type__show_in_tree=1 WHERE isys_obj_type__id = 30;
```

In der Liste der Objekttypen taucht nun "Lokation generisch" auf:

ID	Name	Standort-Pfad	Erstellungsdatum
165	Pop	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_51 > E	2016-12-21 12:06:03 (admin)
163	E	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_51	2016-12-21 12:06:03 (admin)
161	Heidbergstrasse_51	Root > DE > Frankfurt	2016-12-21 12:06:03 (admin)
150	Pop	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrae_49 > E	2016-12-21 12:06:02 (admin)
148	E	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrae_49	2016-12-21 12:06:02 (admin)
146	Heidbergstrae_49	Root > DE > Frankfurt	2016-12-21 12:06:02 (admin)
129	Pop	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_85 > E	2016-12-21 12:06:01 (admin)
127	E	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_85	2016-12-21 12:06:01 (admin)
125	Heidbergstrasse_85	Root > DE > Frankfurt	2016-12-21 12:06:01 (admin)
98	Pop	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_43 > E	2016-12-21 12:06:00 (admin)
96	E	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_43	2016-12-21 12:06:00 (admin)
94	Heidbergstrasse_43	Root > DE > Frankfurt	2016-12-21 12:06:00 (admin)
51	Pop	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_41 > E	2016-12-21 12:05:59 (admin)
49	E	Root > DE > Frankfurt > Heidbergstrasse_41	2016-12-21 12:05:59 (admin)
47	Heidbergstrasse_41	Root > DE > Frankfurt	2016-12-21 12:05:59 (admin)
1	Root		2014-06-10 12:45:16 (system)

Da Lokationstrings häufig Abkürzungen enthalten, sollte jetzt eine Anpassung der Standorte erfolgen - insbesondere da es sehr wahrscheinlich ist, dass einige Namen mehrfach vorkommen (bspw. "Rack 1"). Dazu bietet sich die [Listeneditierung von i-doit¹](https://kb.i-doit.com/de/effizientes-dokumentieren/listeneditierung.html) an: Als erstes sollte der Objekttyp angepasst werden (Kategorie "Allgemein" -> "Objekttyp").

Nach Abschluss der Lokationsänderungen kann jetzt die Sichtbarkeit des Objekttyps "Lokation generisch" wieder abgeschaltet werden:

```
UPDATE isys_obj_type SET isys_obj_type__show_in_tree=0 WHERE isys_obj_type__id = 30;
```

¹ <https://kb.i-doit.com/de/effizientes-dokumentieren/listeneditierung.html>